

Gemeinsam für artenreiches Grünland

Mit dem Projekt **Föhrer Artenvielfalt** schützen, erhalten und entwickeln wir artenreiches Grünland auf Föhr – gemeinsam mit Landwirtinnen und Landwirten.

Was wir tun:

- extensivere Bewirtschaftung fördern durch spätere Mahd und weniger Dünger
- artenarme Flächen gezielt aufwerten
- regionales Saatgut und Mahdgut übertragen
- Lebensräume für Wiesenvögel verbessern
- Flächen langfristig sichern

Wo wir arbeiten:

Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Föhrer Marsch – dort, wo noch Potenzial für artenreiches Grünland besteht.

Was wir bereits erreicht haben:

- Zusammenarbeit mit mehreren landwirtschaftlichen Betrieben
- Aufwertung von 47 ha Grünlandflächen
- sichtbare Rückkehr von Blütenpflanzen und Insekten



Schon mit 10€ lassen sich 20m² Grünland aufwerten

Damit die Wiesen wieder leben – unterstützen Sie uns!

Das Projekt **Föhrer Artenvielfalt** hat zum Ziel, ein Netzwerk aus artenreichen Wiesen und Weiden zu schaffen. Sie sollen dauerhaft Lebensraum für Pflanzen, Insekten und Wiesenvögel bieten - und gleichzeitig eine nachhaltige Nutzung ermöglichen. Mehr Informationen:

www.bund-sh.de/gruenland

Spendenkonto
BUND Schleswig-Holstein
Förde Sparkasse
IBAN: DE 33 2105 0170 0092 0060 06
BIC: NOLADE 21 KIE
Verwendungszweck: Grünland Föhr

Impressum:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Lorentzendamm 16, 24103 Kiel ▪ Projekt „Föhrer Artenvielfalt – Entwicklung von Biodiversität im Grünland" ▪ Projektleitung und Redaktion: Jan Dettmering ▪ Jan.Dettmering@bund-sh.de ▪ V.i.S.d.P.: Dietmar Ulbrich, Landesvorsitzender ▪ Fotos: Peter Hering (voegel-auf-foehr.de), Jan Dettmering, Makrowilli ▪ Gestaltung: Lena Winkelmann ▪ Druck: Die Umweltdruckerei ▪ Stand: 04/2026

Wir danken den Unterstützern des Projekts:
Dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (MEKUN SH), dem Kreis Nordfriesland und dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL). Die Erstellung des Infoblatts wurde durch die Unterstützung der Bingo Umweltlotterie ermöglicht.

BUND

Föhrer Artenvielfalt schützen

Schutz und Entwicklung von artenreichem Grünland auf Föhr

Föhrs grüne Schätze

Die Insel Föhr fasziniert durch weite, offene Marschlandschaften. Dank ihres feuchten Bodens und der besonderen Beschaffenheit bieten diese Flächen ideale Bedingungen für Grünland.

Was ist Grünland?

Grünland sind **Wiesen und Weiden**, die nicht wie Äcker regelmäßig umgepflügt werden, sondern über viele Jahre hinweg bestehen bleiben. Nur durch Mahd oder die Beweidung mit Rindern, Schafen oder anderen Tieren werden die Flächen gepflegt und erhalten.

Was ist extensives Grünland?

Beim Grünland unterscheidet man zwischen intensiver und extensiver Nutzung. Extensiv genutzte Flächen werden **schonend bewirtschaftet**: Sie werden kaum gedüngt, nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht und leicht beweidet. Das hält den Nährstoffgehalt niedrig und gibt weniger konkurrenzstarken Pflanzen eine Chance. Gleichzeitig erhalten Tiere und Pflanzen durch die seltene Mahd und leichte Beweidung genug Zeit zur Entwicklung und Fortpflanzung. Extensives Grünland bildet damit eine außergewöhnlich **artenreiche Kulturlandschaft**.

60% der Fläche Föhrs sind Grünland





Rotschenkel



Flockenblume



Großes Ochsenauge

Grünland für Artenvielfalt

Extensives, mit Kräutern und Gräsern bewachsenes Grünland gehört zu den wichtigsten Lebensräumen in Schleswig-Holstein. Auf wenigen Quadratmetern gedeihen oft **über 30 Pflanzenarten**. Jede einzelne dieser Pflanzen wird von unterschiedlichen Insektenarten besucht. Auf solchen Wiesen und Weiden leben allein **über 3500 unterschiedliche Insektenarten**.

Diese Vielfalt bildet die Grundlage für viele weitere Tierarten – besonders für **Wiesenvögel**. Arten wie Uferschnepfe, Kiebitz, Rotschenkel und Austernfischer sind auf strukturreiches Grünland angewiesen, um Nahrung zu finden und erfolgreich zu brüten. Grünland ist ein Quell der Biodiversität!

Grünland für Klimaschutz

Grünland **speichert fünfmal mehr Kohlenstoff als Ackerland.** Durch den dauerhaften Bewuchs **wird der Boden außerdem vor dem Austrocknen oder Verschlammen geschützt** und behält seine Fruchtbarkeit für zukünftige Generationen.

Das Problem: Artenreiches Grünland verschwindet

Artenreiches Grünland ist stark zurückgegangen. **Viele Flächen werden heute intensiver genutzt** – mit häufigerer Mahd, stärkerer Düngung oder Umbruch. **Dadurch verschwinden Kräuter, Insekten und mit ihnen die Vogelarten, die auf sie angewiesen sind**. In Schleswig-Holstein ist bereits über die Hälfte der Insektenarten gefährdet.

Was verloren geht, lässt sich nur schwer zurückholen – deshalb ist der Schutz der verbliebenen Flächen und die Entwicklung neuer Lebensräume entscheidend. **Föhr trägt hier eine besondere Verantwortung** – denn große zusammenhängende Grünlandflächen sind selten geworden.



Schafgarbe



Kiebitz



Uferschnepfe